

J. C. B. Mohr in Freiburg i. B.

[24471]

= Nur hier angezeigt. =

Demnächst gelangen folgende

== **Neuigkeiten** ==

zur Ausgabe, welche ich
nur auf Verlangen

versende:

Kleine Schriften

von

Christoph Sigwart,

Professor der Philosophie an der Universität
Tübingen.

Erste Reihe:

Zur Geschichte der Philosophie.

Biographische Darstellungen.

Zweite

berichtigte und vermehrte Ausgabe.

Mit 2 Facsimiles von Giordano Bruno.

3 M.; in Leinwand gebunden 4 M.

Ganz besonders wurde die Abhandlung
über Giordano Bruno umgearbeitet. Ein
Excurs im Anhang bespricht die Handschrift
Brunos, wie die Konsequenzen, die sich
daraus für die Beurteilung der in Moskau
liegenden, noch nicht herausgegebenen
Manuskripte ergeben.

Die neue Ausgabe wird gerade jetzt, wo
Giordano Bruno besonderes Interesse zuge-
wendet wird, viele Käufer finden.

Gleichzeitig wird ausgegeben:

Kleine Schriften.

Zweite Reihe.

Zur Erkenntnislehre u. Psychologie.

Zweite unveränderte Ausgabe.

2 M.; in Leinwand gebunden 3 M.

Die

Psychologische Forschung

und

ihre Aufgabe in der Gegenwart.

Akademische Antrittsrede

von

Dr. Heinrich Spitta,

ausserordentl. Professor der Philosophie
an der Universität Tübingen.

80 S.

Sechshundfünfzigster Jahrgang.

Libellum

de Aleatoribus

inter Cypriani scripta conservatum

edidit et commentario

critico, exegetico, historico

instruxit

Adolfus Hilgenfeld.

ca. 2 M.

Jahrbücher

für

protestantische Theologie.

Begründet unter Mitwirkung von

Mitgliedern der Theologischen Fa-
cultäten zu Bern, Bonn, Giessen,
Heidelberg, Jena, Kiel, Leiden,
Strassburg, Wien und Zürich
und anderen namhaften Gelehrten

herausgegeben

von

D. Hase D. Lipsius D. Pfeiderer

D. Schrader.

XV. Jahrgang.

Drittes Heft.

Einzelpreis 5 M.

Das Heft zeichnet sich durch interessanten
Inhalt aus; es bringt u. A. Abhandlungen von:

Graue, über den Moralismus in der
Ritschel'schen Theologie; aus **Richard**
Rothe's Nachlass; über Katholizismus
und Protestantismus; **H. Holtzmann**,
zur Erklärung von Joh. 8, 25. 26.

Ich bitte um gef. recht baldige Angabe
des Bedarfs.

Freiburg i/B., 22. Juni 1889.

Akademische Verlagsbuchhandlung
von **J. C. B. Mohr.**
(Paul Siebeck).

[24468] Nächste Woche versende ich zur
Fortsetzung:

Archives de Biologie publiées par Ed.
van Beneden et Ch. van Bambeke.
Tome IX. 1. fasc. Preis pro Bd. 32 M.,
24 M. no. bar.

Das noch rückständige Heft 4 von Bd. VII
wird laut Cirkular des Herrn Prof. van Beneden,
welches jedem Exemplar beigelegt ist, Anfang
August an alle Abonnenten als Rest gesandt
werden.

Der Preis von Band IV der Archives de
Biologie, enthaltend „Recherches sur la
maturation de l'oeuf et la fécondation
de M. Ed. van Beneden“, ist von 32 M. ord.
auf 48 M., 36 M. no. bar erhöht worden.

Gent (Belgien), 21. Juni 1889.

F. Clemm's Buchhandlung
(H. Engelcke).

[24472]

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft

vormals Friedrich Bruckmann.

München, 24. Juni 1889.

Am 27. Juni gelangt in Leipzig und
München nach den eingegangenen Bestellungen
zur Ausgabe:

Erste

Münchener Jahres-Kunstaussstellung.

1. Juli — 15. Oktober 1889.

Ausstellungsberichte von **Fr. Pecht**

der

Kunst für Alle.

Heft 1. (IV. Jahrgang Heft 19 vom 1. Juli.)

Die Ausstellungsberichte der Kunst für
Alle, welche in zehn Heften mit mehr als
120 Ausstellungsbildern vom 1. Juli — 15.
November erscheinen, werden im

Sonder-Abonnement zu 6 M. ord., 4 M.
20 S. netto; Freiexemplar 11/10, 28/25 etc.
abgegeben. Dieselben enthalten illustrative
Beiträge von:

O. Achenbach.	Leop. C. Müller.
H. von Angeli.	G. Oeder.
J. Benczur.	C. Raupp.
J. Beullière.	G. Schönleber.
F. v. Defregger.	Fritthof Smith.
W. Diez.	F. Vinea.
Carl Hoff.	Jos. Weiser.
J. Imenezzy Aranda.	J. Wenglein.
Max Liebermann.	J. Wopfner.
W. Lindenschmitt.	H. Zügel etc. etc.

Was für Frankreichs Kunstleben der all-
jährliche Pariser Salon bedeutet, das soll für
Deutschland die in jedem Jahre wiederkehrende
Münchener Jahresausstellung von Kunstwerken
aller Nationen werden.

„Die Kunst für Alle“,

das führende Organ für die Interessen moder-
ner Kunst in Deutschland, wird diesen Jahres-
ausstellungen besondere Aufmerksamkeit schen-
ken, indem sie darüber ausführliche Berichte
der Feder ihres Herausgebers

Friedrich Pecht

bringt, welchen die 100—120 hauptsächlichsten
Kunstwerke in vorzüglichen Illustrationen bei-
gegeben werden.

Das erste dieser Ausstellungshefte gelangt
bereits am

27. Juni

zur Versendung; wir bitten umgehend Ver-
triebsmaterial zu verlangen. Bedenken Sie,
dass es sich um ein alljährlich wiederkehren-
des, sicheres Geschäft handelt, dessen Interes-
sentenkreis sich in gleichem Mass stetig ver-
grössert, als das Interesse für bildende Kunst,
früher ein Privilegium reicher Leute, immer
breitere Schichten unserer Nation umfasst.

An Vertriebsmaterial stellen wir zur Ver-
fügung:

- 1) Erste Hefte à cond.
- 2) Illustrierte Prospekte gratis.
- 3) Versandstreifen gratis.
- 4) Plakate.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtend

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
vormals Friedrich Bruckmann.

× × ×